

Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des
Stadtentwicklungsausschusses
Frau Sabine Pakulat

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 10.03.2022

AN/0584/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	10.03.2022

Änderungsantrag zu TOP 10.1 - Hier: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes, Arbeitstitel: „Brück-Rather Steinweg,, in Köln-Rath/Heumar (3646/2020/1)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der oben genannten Ausschusssitzung zu setzen.

Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt zunächst nur die Aufstellung eines Bebauungsplans für den möglichen, realistischen Bereich (Teilfläche ASB im aktuellen Regionalplanentwurf der Bezirksregierung Köln), der für die Sportflächen absolut notwendig ist. Die Sportvereine sollen baldmöglichst Planungssicherheit erhalten.
2. Parallel soll ein städtebauliches Gesamtkonzept für den gesamten Bereich entwickelt werden, der entsprechend der Anlage 1 vorgesehen ist.
3. Die Entscheidung des Stadtentwicklungsausschusses über eine mögliche Aufstellung des Bebauungsplans für den Gesamtbereich, entsprechend der Anlage 1, für Schule, Wohnen und sonstige Nutzungen soll erst nach Feststellung (Abschluss des formellen Verfahrens) zum neuen Regionalplan gefasst werden.

Begründung:

Laut Regionalplanungsbehörde wird südlich der Rösrather Straße kein Allgemeines Siedlungsgebiet (ASB) dargestellt, da hier ein Hochwassergebiet vorliegen kann. Für eine Bebauung zeigt sich diese Fläche dadurch wenig geeignet.

Zudem findet im Rahmen der Regionalplanerstellung keine Umweltprüfung der verbliebenen bebaubaren Fläche statt (als Fläche II bezeichnet), da sie unter 10 Hektar groß ist.

Durch die noch ausstehenden Festlegungen des Regionalplans sind zurzeit noch keine definitiven Gebietszuschreibungen möglich. Trotzdem gilt es, den Sportvereinen eine Alternative

zu ihrem aktuellen Standort bereitzustellen. Der Aufstellungsbeschluss bedarf deshalb einer Überarbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer